Download unter www.biologiezentrum.at

Franzen. Unterseite zeichnungslos, nur der Mittelstriemen der Vorderflügel durchscheinend.

Nur dies eine Stück aus Mersin.

Zur Lepidopteren-Fauna von Amasia.

Von Jos. Mann.

Hierzu Tafel 2 u. 3.

Freund Lederer's Aufsatz über die von Kindermann in den Jahren 1848—50 bei Amasia, Tokat, Siwas und Diarbekir gesammelten Schmetterlinge (Verhandlungen des zoolog.-botan. Vereins V. Band 1854) machte mir Lust zu einer Reise nach Amasia.

Froh der besten Hoffnungen trat ich dieselbe in Begleitung meiner Frau am 19. März v. J. an; traurig aber war das Resultat!

Am 7. April langten wir glücklich in Samsun an. Nachdem uns der österreichische Consul versichert hatte, dass keine Gefahr vorhanden sei, machten wir uns in Begleitung eines jungen Türken am 9. auf den Weg nach Amasia, sahen uns aber schon nach fünfstündigem Ritte in einem Buchenwalde von vier bewaffneten Räubern überfallen, seitwärts geschleppt, und alles Geldes, das sie bei uns fanden, so wie auch eines Theiles unserer Effecten beraubt. Die Räuber entfernten sich schnellstens, da vier andere bewaffnete Türken, die eine gegen Samsun ziehende Karawane begleiteten, unverhofft zu unserer Rettung erschienen. Dieselben führten uns zum Lager der Karawane, erquickten uns zum Tode Erschrockenen mit Lebensmitteln und nahmen uns wieder zurück nach Samsun, wohin um 2 Uhr Nachts aufgebrochen wurde.

Dort angekommen, wurde sogleich dem Pascha Anzeige erstattet, dann aber die Reise am 13. April neuerdings, diessmal aber unter sicherer Begleitung, angetreten. Einen Hufschlag vom Pferde, der mich fast besinnungslos und zum Reiten unfähig machte, abgerechnet, langten wir ohne weitern Unfall in Amasia an und fanden daselbst bei Herrn Director Krug, einem biedern Schweizer, durch volle 14 Tage die gastlichste Aufnahme; inzwischen liess sein Rechnungsführer, Herr Kallenbach, ein Zimmer für uns herrichten und nahm uns dann in gänzliche Verpflegung.

Die nächste Umgebung von Amasia sieht nicht sehr einladend aus; sie ist sehr kahl und steinig, dennoch aber an Insekten reich.

Download unter www.biologiezentrum.at

Ich sammelte mit meiner Frau fleissig und fand manches Gute, erkrankte jedoch am 4. Mai plötzlich am Typhus und lag ohne ärztliche Hilfe, nur von meiner treuen Frau gepflegt, schwer darnieder. Langsam genas ich endlich so weit, dass ich vom 1. Juni an wieder kleine Spaziergänge in die Nähe unternehmen konnte; da erkrankte ich den 9. neuerdings derart, dass ich an meinem Aufkommen schon verzweifelte. Stabile Aerzte gibt es dort nicht; ein zufällig durchreisender wurde mein Retter, doch hatte das Sammeln ein Ende, da ich nur die wenigen Tage vom 20.—25. Juli mich mühselig herumschleppen konnte. Den 26. war ich so weit hergestellt, dass ich im Stande war, die Rückreise nach Samsun anzutreten und dieselbe auch trotz meiner Schwäche in 3 Tagen vollbrachte.

Meine Frau war während der ganzen Reise gesund. Auf dem Schiffe aber bekam sie eine Halsdrüsengeschwulst, die derart zunahm, dass sie bei unserer nach 3 Wochen erfolgten Ankunft in Wien bereits dem Kinne gleichstand und ihr das Athmen sehr erschwerte. Ich suchte unverzüglich Hilfe bei unseren berühmtesten Aerzten; sie gaben mir auch im Anfange einige Hoffnung, erklärten aber bald einstimmig, dass keine Rettung möglich sei, da der bei unserer Beraubung erlittene Schreck, der während meiner Krankheit erlittene Seelenschmerz, Anstrengung, ungesundes Klima und ungewohnte Nahrung ihr Blut total verändert hätten. Am 14. September verlor ich die Unvergessliche, die 33 Jahre Freud und Leid mit mir ertragen, stets mit voller Liebe und Hingebung an mir gehangen hatte!

Meine Einsammlung, die sonst gewiss in allen Ordnungen gut ausgefallen wäre, kann natürlich nicht reich sein, da ich den grössten Theil meiner Zeit auf dem Krankenlager zubrachte. Dennoch kann ich sämmtliche in Lederer's Aufsatze mit * bezeichnete (ihm nur nach Kindermann's Angabe, nicht aber in Natur als Amasier bekannten) Arten, mit Ausnahme von ***P. rhamni***, ***chrysotheme***, ***ino***, ***daphne***, ***niobe***, ***aglaja***, ***adippe***, ***medusa***, ***hiera***, ***Naclia punctata***, ***Epialus sylvinus***, ***B. otus***, ***russula***, ***hera***, ***aulica***, ***Noct. fimbriola*** als von mir selbst erbeutet anführen, habe ich auch einen guten Theil der von Kindermann gesammelten besseren Arten wieder gefunden und kann ich nachfolgende, von Kindermann nicht mitgebrachte Arten der Fauna von Amasia als Zuwachs zuführen:

Pieris rapae L. Ende April. Die Varietät ohne schwarze Flügelspitze und schwarzem Punkte. Anfangs Juni.

Anthoch. Belia Fab. Anfangs Mai.

Download unter www.biologiezentrum.at

Anthoch. cardamines L. Ende April nicht selten in Gärten. (*Anth. Gruneri* H.-Sch. flog um gleiche Zeit im Freien.)

Leucoph. sinapis V. *lathyri* Hb. Anfangs Juni an Berglehnen.

Colias Myrmidone Esp. Den 21. Juli 2 Stück gefangen.

Rhodocera farinosa Z. Tafel 2, Fig. 6 ♂. Erbeutete ich vom 6.—8. Juni an Berglehnen, wo sie in den Vormittagsstunden sehr schnell flog; ich erhielt nur wenige Männer und ein einziges Weib.

Ich halte *Rh. farinosa* für eine gute Art, die sich von *rhamni* durch ihre der *Cleopatra* gleichenden bauchigen Flügel, den auf Rippe 1 b und 2 stumpfeckig vorspringenden Saum der Hinterflügel, das weniger angenehme, gegen den Saum der Vorder-, und auf den Hinterflügeln sogar ins Weissliche ziehende Citrongelb, vor Allem aber durch die schon dem blossen Auge auffallende, unter der Loupe noch mehr abstechende, unter dem Mikroskope sich aber ganz verschieden zeigende, mehlige Beschuppung, unterscheidet. Das einzige von mir erbeutete Weib hat oben die Färbung von *rhamni*, unten ist es heller. *Aspasia Ménétriés* (Reisen und Forschungen im Amurlande. II. Tafel 1, Fig. 6) hat nach Abbildung und Beschreibung nichts mit *farinosa* gemein und bildet wieder eine verschiedene Art.

Polyomm. Gordius Esp. Zwei Männchen am 7. Juni in einer Bergschlucht gefangen. Kindermann fand *P. Alciphron* (*Hipponoe*) und zwar die Weiber in sehr dunklen Stücken. Ich möchte Beide für Eine Art halten, da auch *P. phlaeas*, *Circe* und A. in ähnlicher Weise ändern.

Lycaena Sebrus B. Ende April an Berglehnen.

„ *Baltus* S. V. Einzeln Anfangs Mai.

„ *Chiron* Hufn. (*Eumedon* Esp.) Zwei Stücke am 23. Juli.

Apatura Iris L. Den 8. Juni ein Stück auf der Strasse bei einem Brunnen gefangen.

Limenitis Lucilla S. V. Den 6. Juni 2 Stücke um Hecken gefangen.

Melitaea Cinxia. Ende April und Anfangs Juni nicht selten. Die Weiber eigenthümlich grünlich gelb mit feiner schwarzer Zeichnung.

Argynnis Dia L. Ende April an Berglehnen.

Satyrus Alcyone S. V. Anfangs April um Nussbäume.

Download unter www.biologiezentrum.at

Hesperia Sylvanus Fab. Anfangs Juni an feuchten Stellen auf der Strasse.

Macroglossa bombyliformis O. Ein Stück Anfangs Juni an Disteln.

Ino statices Var. *obscura* Z. Anfangs Juni ziemlich selten an Berglehnen.

Limacodes testudo S. V. Anfangs Juni aus Hecken geklopft.

Saturnia carpini S. V. Mitte April abgeflogene Weiber; im Juni die Raupe häufig an Schlehen und Brombeeren.

Nola albula S. V. Anfangs Juni aus Sträuchern geklopft.

Euchelia jacobaeae L. Anfangs Mai nicht selten an Berglehnen.

Phragmatobia fuliginosa L. Mitte April nicht selten an Mauern etc.

Cnetocampa solitaris Freyer. Raupe Anfangs Mai nicht selten auf *Terebynthus*. Ein Theil der Falter erschien im August und September; ich besitze aber jetzt noch gesunde (überwinterte) Puppen.

Pygaera bucephala L. Ein Paar in copula an einem Weidenbaume Anfangs Mai.

Aeronycta euphorbiae S. V. Ende April zwei Stücke an Mauern.

Mamestra brassicae L. Anfangs Juni an Mauern, Felsen etc.

„ *chenopodii*. Ebenso.

Dianth. albimacula S. V. Ein Stück Anfangs Juni an einer Mauer.

Apamea testacea S. V. Ein sehr kleines Stück kroch mir Anfangs Juli aus.

Hadena lithoxylea S. V. Ein abgeflogenes Stück im Hofraume meiner Wohnung am 22. Juli gefangen.

Brotolomia meticulosa L. Ende April einige an Steinen.

Leucania l. album L. Anfangs Mai an Weingärtenmauern.

Cleophana Dejeani B. Ein Stück am 22. Juli an einem Grasstengel.

Plusia triplasia L. Anfangs Juni mehrere an einer Zaunhecke.

„ *gamma* L. Ueberall häufig.

Thalpochares rosina Hb. Den 5. Juni zwei sehr matt gefärbte Stücke an einer Berglehne gefangen.

Agrophila sulphuralis L. Anfangs Juni an Berglehnen.

Herminia crinalis Tr. Anfangs Mai aus Hecken gescheucht.

Hypena munitalis m. Tafel 2, Fig. 7 ♀. Etwas kleiner als *Hyp. proboscidalis*, ihr im Habitus gleichend, der Saum der Vorderflügel aber unter der Spitze nicht ausgeschwungen. Kopf, Rücken und Palpen braungrau, letztere kürzer als bei *proboscidalis*, den Kopf gut doppelt überragend, abwärts

Download unter www.biologiezentrum.at

bis ans Ende schneidig beschuppt, das Endglied auf- und etwas vorgerichtet, halb so lang als das zweite. Fühler borstenförmig, Zunge spiral, Hinterleib, Brust und die anliegend beschuppten Beine bleichgelb. Vorderflügel staubig braungrau, von den beiden Mittellinien die innere nahe an der Basis undeutlich, die äussere bald hinter der Flügelmitte beginnend, bleich gelbgrau, in zwei schwachen Krümmungen zu ⅔ des Innenrandes ziehend, an der Innenseite nur wenig dunkler beschattet; die äussere Wellenlinie gelblich, verloschen, der Mittelschatten fehlend, die Saumlinie aus matten dunkleren Flecken bestehend, die Franzen mit dem Flügelgrunde gleichfärbig. Hinterflügel bleichgelb mit feinem schwärzlich grauen Saume und staubig grauem Anfluge vor demselben. Unterseite und Vorderflügel braungrau mit der äusseren Wellenlinie, Hinterflügel wie oben.

Anfangs Mai 3 Weibchen an einem Felsen gefangen; ein ungemein scheues Thier.

Nemoria fimbriata Hafn. (*aestivaria* Hb.) Anfangs Juni um Hecken.

Thalera thymiaria L. (*bupleuraria* S. V.) Ein Männchen Anfangs Juni an einer Berglehne.

Acidalia aureolaria S. V. Anfangs Mai an Berglehnen.

„ *ochreata* Scop. Anfangs Juni und

„ *rufaria* Hb. im Juli an Berglehnen.

„ *moniliata* S. V. Am 24. Juli einige aus Dornhecken geklopft.

„ *pallidata* S. V. Anfangs Mai einige Männer an Berglehnen.

„ *asbestaria* H.-Sch. Anfangs Mai aus Hecken gescheucht.

„ *politaria*. Ein Stück am 22. Juli an einem Hause.

„ *filicata* Hb. Anfangs Juni nicht selten um Schlehen.

„ *incanaria* H.-Sch. Anfangs Mai.

„ *degeneraria* Hb. Anfangs Juni.

„ *deversaria* H.-Sch. Den 21. Juli mehrere an einer Berglehne.

„ *suffusata* Tr. Den 3. Juni zwei Stücke aus einer Dornhecke.

„ *rubricata* S. V. Im April und Juni an Berglehnen nicht selten.

„ *turbaria* Hb. In einem kesselartigen Thale drei Stücke Anfangs Mai gefangen.

„ *immutata* L. Im Juni nicht selten.

Download unter www.biologiezentrum.at

Acidalia submutata Tr. Den 5. Juni einige an Mauern gefunden.
„ *sylvestrata* Bkh. Anfangs Juni an der grasreichen Stelle eines Flussufers.
„ *strigaria* Hb. Nicht selten.
„ *imitaria* Hb. Nur ein Stück Anfangs Juli.
„ *paludata* L. (*ornata* Scop.) Anfangs Mai und Juni nicht selten.
„ *decorata* S. V. An Berglehnen Anfangs Juni.
Zonosoma ocellaria Hb. Den 22. Juli ein abgeflogenes Stück.
„ *porata* Fab. Anfangs Mai aus Eichengebüschen gescheucht.
Pellonia vibicaria L. Anfangs Juni einzeln.
Zerene adustata S. V. Anfangs Juni um wilde Rosen.
Urapteryx sambucaria. L. Zwei Stücke Anfangs Juni, blässer als die Wiener.
Rumia crataegata L. Im Juni nicht selten.
Elicrina trinotota H.-Sch. Ein schönes Weib, am 24. April an Epheu gefangen.
Venilia maculata L. Anfangs Juni nicht selten.
Synopsia phaeoleucaria Led. (Zool.-bot. Verein. V. Bd.) Die Raupe gegen Ende April an *Spartium.* Sie ist schön grün, mit rosenfarbem Kopfe, braunem Nackenschilde und drei blassrosenfarben Streifen und sitzt so dicht an den Stengel angepresst, dass sie einem Auswuchse oder einer Verdickung desselben ähnlich sieht. Die Verpuppung erfolgte Anfangs Mai in einem mit Erde vermengten Gespinnste. Die Schmetterlinge (im Ganzen 7 Stücke) erschienen vom 15.—20. Mai; meine Krankheit verhinderte mich leider, den Falter im Freien aufzusuchen. Die von mir mitgebrachten Falter sind grösser, weisser und lebhafter gezeichnet, als das von Lederer abgebildete sibirische Männchen. Das demselben unbekannte Weibchen hat (gleich dem von *S. deliciosaria*) ebenfalls gekämmte Fühler und nur Endspornen der Hinterbeine.
Boarmia ilicaria Hb. Am 1. Mai ein Männchen an einem Steine.
Sthanelia hippocastanaria Hb. Ende April zwei abgeflogene Weiber an einer Berglehne.
Gnophos sartata Tr. Anfangs Juni einige an Mauern.
„ *obscurata* S. V. Den 23. Juli zwei Stücke um Dornhecken.

Download unter www.biologiezentrum.at

Gnophos ambiguata Dup. Anfangs Mai zwei Stücke an einer Weingartenmauer.

„ *variegata* Dup. Ende April einige an Mauern.

Ematurga atomaria L. Ende April.

Eubolia glarearia S V. Anfangs Juni.

„ *clathrata* L. Ende April; alle nicht selten.

Aspil. citraria Hb. Ende April und Anfangs Juni nicht selten.

Scoria dealbata L. Anfangs Juni einige Weiber an Berglehnen.

Sterrha sacraria L. Ende Juli verflogen gefunden.

Lythria purpuraria L. Ende April und im Juli häufig.

Mesotype virgata Hufn. (*lineolata* S. V.) Am 1. Mai einige gefangen.

Minoa fuscata Hufn. (*euphorbiata* S. V.) Den 2. Mai ein Stück.

Odezia chaerophyllata L. Anfangs Juni an Berglehnen nicht selten. Die Exemplare sind kleiner und — besonders die Männchen — an den Hinterflügeln mehr gerundet als die unserigen.

Lithostege griseata S. V. Ende April auf Huthweiden. Es kommen auf den Vorderflügeln oft zwei Querlinien zum Vorschein, wo dann die Art der *duplicaria* ähnlich sieht.

„ *farinata* Hufn. (*niveata* Scop.) Anfangs Mai an Berglehnen; sehr gross und noch reiner weiss, als die hiesigen.

Anaitis plagiata L. Anfangs Juni einige an Berglehnen.

Lobophora externata F. R. Ein Männchen am 24. April an einer Mauer.

Cidaria ocellata L. Ende April und Anfangs Juli.

„ *lignata* Hb. Anfangs Juni ein Männchen an einem feuchten Graben.

„ *fluctuata* L. April, nicht selten.

„ *galiata* S. V. Anfangs Juni.

„ *alchemillata* L. Anfangs Juni.

„ *bilineata* L. Anfangs Juni.

„ *riguata* Tr. Anfangs Mai.

„ *vittalbata* S. V. Am 21. Juli einige gefangen.

Eupithecia centaureata S. V. Anfangs Juni auf Disteln.

„ *venosata* Fab. Ende April aus Spartium gescheucht.

Asopia farinalis L. Mai und Juni, nicht selten.

„ *rubidalis* S. V. Am 5. Juni ein Männchen an einer Berglehne.

Cledeobia netricalis Hb. Anfangs Juni auf Huthweiden und Berglehnen.

Download unter www.biologiezentrum.at

Noctuomorpha normalis Hb. Den 23. April einige auf der Strasse gefangen.

„ *venustalis* Led. Ende April in den Mittagsstunden an einer steilen Berglehne gefangen. Lederer stellte sein einzelnes Stück des Stirnfortsatzes wegen zu der ihm damals unbekannten Gattung *Tegostoma*; die Art ist aber der *normalis* nächst verwandt.

Aporodes stygialis Tr. Anfangs Mai an Berglehnen.

„ *floralis* Hb. Anfangs Juni 1 Stück auf der Strasse gefangen.

Botys anguinalis Hb. Ende April um feuchte Stellen, besonders bei Brunnen.

„ *cespitalis* Hb. Im April und Anfangs Juni gemein.

„ *punicealis* S. V. Anfangs Juni um *Mentha*.

„ *forficalis* L. Anfangs Mai ein Weibchen.

„ *cinctalis* Tr. Anfangs Juni nicht selten.

„ *hyalinalis* Hb. Im Juni an kräuterreichen Stellen.

„ *urticalis* L. Im Juli nicht selten.

„ *polygonalis* Hb. Im Juli einige verflogene um *Spartium* gefangen.

„ *sanguinalis* Hb. Ende April an Berglehnen.

„ *ferrugalis* Hb. Anfangs Juni um Eichengebüsch.

„ *verbascalis* S. V. Anfangs Juni an Berglehnen.

„ *frumentalis* L. Anfangs Mai einige Exemplare, die Färbung mehr ins Graue ziehend.

(Schluss folgt.)

Nemeophila Metelkana n. sp.

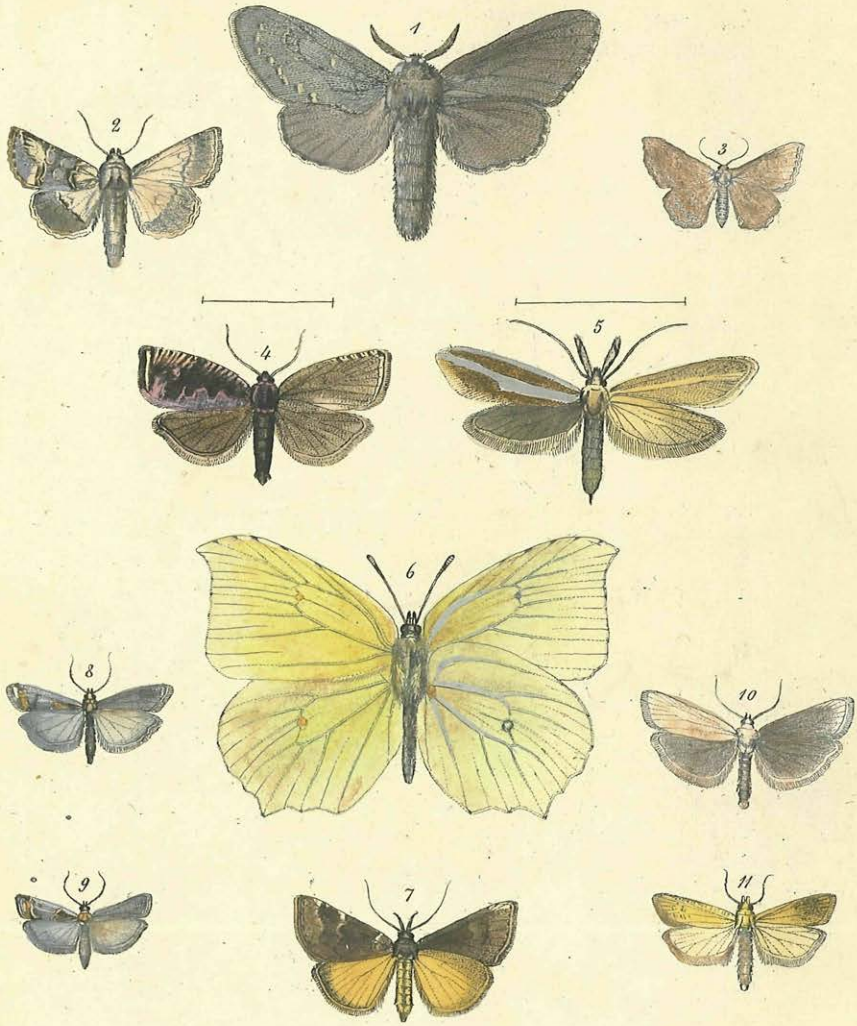
Beschrieben von Jul. Lederer

Hiezu Tafel 3, Fig. 12. ♀

Etwas grösser und viel mehr gestreckt als gewöhnliche Weiber von *N. russula*, vom Ausmasse der Männchen dieser Art. Rippen und Körpertheile wie bei *russula* gebildet, nur die Fühler mit viel kürzeren und stumpferen, kaum mit der Loupe bemerkbaren Sägezähnen.

Stirne, Palpen, Fühler, Beine und Unterseite des Hinterleibes bräunlich, die Oberseite des Kopfes, der Halskragen und Rücken goldgelb, letzterer mit einem bräunlichen Längsstrich über die Mitte; Hinterleib etwas ins Röthliche ziehend, mit einer Reihe schwarzer Flecken über die Mitte und je einer in den Seiten.

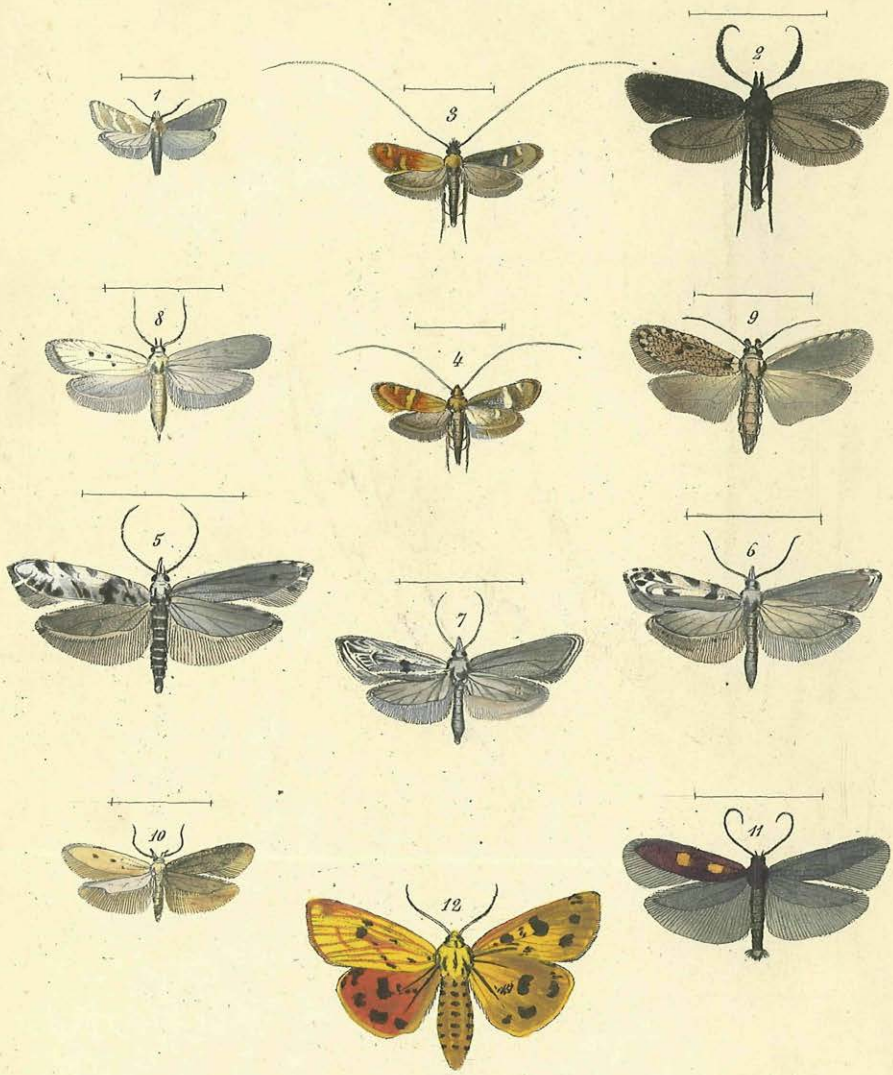
Download unter www.biologiezentrum.at



1. *Bombyx bufo* Led.
2. *Plusia triplasia* Var ?
3. *Acidalia textaria* Led.
4. *Penthina scitulana* Led.
5. *Pleurota eximia* Led.
6. *Rhodocera farinosa* Zell.
7. *Hypena munitalis* Mann.
8. *Myelois strictella* Mann. ♂, ♀ ?
10. " *fuscicostella* Mann.
11. *Conchylis meridiana* Staud.

Download unter www.biologiezentrum.at

Download unter www.biologiezentrum.at



1. *Conchylis defessana* Mann.
2. *Euplocamus laevigatellus* H.-Sch.
3. 4. *Adela repetitella* Mann.
5. *Plutella trichonella* Mann.
6. " *semitessella* Mann.
7. *Plutella albiramella* Mann.
8. *Anesychia quadrinotella* Mann.
9. *Depressaria amasina* Mann.
10. *Hypsolophus pudicellus* Mann.
11. *Butalis flabella* Mann.
12. *Nemeophila Metelkana* Led.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Wiener Entomologische Monatsschrift

Jahr/Year: 1861

Band/Volume: 5

Autor(en)/Author(s): Mann Josef Johann

Artikel/Article: Zur Lepidopteren-Fauna von Amasia. 155-162